

TELEFUNKEN

RENS 1274

Bi

Heizspannung	V_H	-	4,0 Volt
Heizstrom	I_H	ca.	1,0 Amp.
Anodenspannung	V_a max.	-	200 Volt
Schirmgitterspannung	V_{sg} max.	-	100 Volt
Steilheit	S max.	-	3 mA/V

Bei $V_a = 200$ Volt, $V_{sg} = 100$ Volt betragen			bei $V_g = -1,5$ Volt	bei $V_g = -40$ Volt
Anodenstrom	I_a	ca.	3 mA	0,01 mA
Steilheit	S norm.	-	2 mA/V	0,005 mA/V
Durchgriff	$D = \frac{\Delta V_g}{\Delta V_a}$	=	0,14 %	
Verstärkungsfaktor	$g = \frac{1}{D}$	=	700	
Innerer Widerstand	R_i	=	350000 Ω	> 10 M Ω
Gitter-Anodenkapazität	C_{ag}	=	0,003 μF	

Codewort	:	nstzu
Sockelanordnung	:	Nr. 3
Sockelschaltung	:	Nr. 7
Kolbengröße	:	Nr. 3 b
Gewicht	:	70 gr.

(31. 8. 1933)

1. 12. 1935

Die RENS 1274 ist eine Exponentialröhre mit der doppelten bis dreifachen Steilheit ihrer Vorläufertype RENS 1214. Dementsprechend läßt sich eine größere Verstärkung oder ein Ausgleich der durch lose Kopplung der Schwingungskreise (Bandfilter) bedingten ungünstigen Übertragungsverhältnisse erzielen. Ihre Anwendung ist bei Vorhandensein hoher Anodenspannung zu empfehlen. Bei Anodenspannungen unter 150 Volt soll die Schirmgitterspannung um mindestens 50, besser 70 Volt tiefer liegen als die Anodenspannung. Der Eigenstromverbrauch des notwendigen Spannungsteilers für die Erzeugung der Schirmgitterspannung soll etwa 2 mA betragen.

